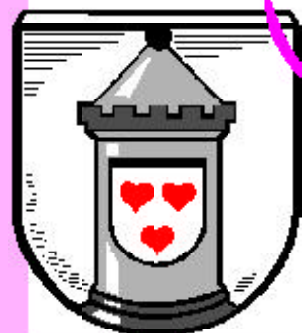


Kurstadt



BAD LIEBENWERDA

Der Stadtschreiber

Nummer 7

Jahrgang 13

Mittwoch,
den 27.07.2005

Informationsblatt der Stadt Bad Liebenwerda und den Ortsteilen Lausitz, Müglitz, Burxdorf, Neuburxdorf, Kröbels, Zobersdorf, Oschätzchen, Zetscha, Thalberg, Thetsa, Maasdorf, Langenriedl, Dobra, Kostlenzen, Peteschka

Waldbadfest

12.08. bis 14.08.05

Freitag, 12.08.05

19:00 Uhr

Camperball auf dem Campingplatz in Zetscha

Samstag, 13.08.05

09:00 Uhr

09:30 Uhr

Anmeldung zum Beachvolleyball-Turnier

Offizielle Eröffnung durch Herrn Hartmann, Vorsitzender der Natur- und

Campingfreunde Zetscha e.V. und durch den Bürgermeister der Kurstadt

Bad Liebenwerda Herrn Richter und den Bürgermeister von Elsterwerda, Herrn Herrchen

Beachvolleyball-Turnier einschl. Finalsple

Kinder-Mobil „Sonnenschein“

Abendprogramm

Siegerehrungen:

Stadtmeisterschaften im Kegeln, Beachvolleyball

musikalische Unterhaltung mit D.

Radio PSR Superhit Party

5 Stunden videoanimierte Disko-Party, 2 Go-Go-Girls

Radio PSR - Moderator aufwendig produzierte, zum Teil videoanimierte

Game-Show, Video-Lockey

Schwimmkerzen

Feuerwerk

22:00 Uhr

22:30 Uhr

Sonntag, 14.08.2005 Familientag -

10:00 Uhr

ab 13:00 Uhr

13:00 Uhr

14:00 Uhr

15:00 Uhr

Frühschoppen mit Blasmusik

Programm für die ganze Familie

Kinderprogramm (Regenbogen/ASB)

Jet-Ski-Show

Live-Musik zu Kaffee und Kuchen

Wasserspiele für die ganze Familie

„Die schnelle Mülltonne“ • „Baumstamm-Staffel“ • „Wassersprint“

„Stärkste Frau“, „Stärkster Mann“ und „Stärkstes Kind“

Bodypainting

Am Samstag und am Sonntag ab 13:00 Uhr führt die DLRG Schnuppertauchen durch.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.



Reit- und Fahrverein Dobra e.V. lädt ein:



**2. Reit- und Springturnier
der Kurstadt Bad Liebenwerda
auf der Reitanlage in Dobra**

13.08. bis 14.08.2005

(Veranstaltungsb auf im Innenreiß)



Ein neuer Verein mit weitreichenden Zielen

„Was lange währt, wird gut“ heißt es im Volksmund. Ja, wir haben über 6 Monate eine konstruktive Diskussion über die Vereinsgründung geführt. Und dann war es endlich soweit. Am 30. Juni 2005 wurde im „Haus des Gastes“ der „VSW – Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V.“ gegründet.

Die breite Aussprache hat sich gelohnt. So traten dem Verein bereits auf der Gründungsversammlung 20 Mitglieder bei.

In der Satzung – die einstimmig beschlossen wurde – hat sich das Gremium anspruchsvolle Aufgaben gestellt. Die Realisierung dieser liegt vor allem in den Händen des in der 1. Mitgliederversammlung gewählten Vorstandes.



(v.l.n.r.: Thomas Richter, Dieter Rosenhahn, Siegmund Dörschel, Wolfgang Eckelmann, Gerd Engelmann, Eleonore Brzezinski (Dr. Konstant Mische und Wolfgang Vetter fehlten entschuldigt)

Dem Vorstand gehören an:

- Wolfgang Eckelmann, 1. Vorsitzender
- Thomas Richter, 2. Vorsitzender
- Gerd Engelmann, Schatzmeister
- Wolfgang Vetter, Schriftführer
- Eleonore Brzezinski
- Siegmund Dörschel
- Dr. Konstant Mische
- Dieter Rosenhahn

Welchen Schwerpunkten wird sich der Verein in den kommenden Monaten vor allem zuwenden?

1. Die in der Satzung enthaltenen Ziele und Aufgaben sind nur in enger Zusammenarbeit mit allen an der Entwicklung der Stadt interessierten Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen, den Einrichtungen, den Vereinen sowie mit der Stadtverwaltung und den 15 Ortsteilen zu lösen. **Deshalb wird der Verein zunächst alle Möglichkeiten nutzen, um sich der Öffentlichkeit vorzustellen und weitere Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Gerade in Sachen Stadtmarketing und Wirtschaft brauchen wir ein breites Forum der Mitbestimmung und Entscheidungsfindung.** Wir würden uns sehr freuen, wenn sich Interessierte mit ihren Fragen an uns wenden. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in 04924 Bad Liebenwerda, Dresdener Straße 24 (Tel.: 035341/155 290).

2. **Die Sanierung des Lubwartturmes liegt uns besonders am Herzen.** Dieser gute „alte Herr“ ist nicht nur das Wahrzeichen der Stadt, sondern ein Wächter und Zeuge vergangener Zeiten. Fast ein Jahrtausend haben die Stürme der Zeit tiefe Narben in seinen alten Mantel gerissen, innen und außen. Eine Sanierung ist dringend notwendig. Dazu gab es bereits mehrere Gespräche. Wir werden innerhalb des Vereins eine Projektgruppe bzw. Abteilung dafür bilden und dazu auch die personellen Entscheidungen treffen. Vordringlich ist zunächst die Erstellung einer Bauzustandsanalyse und eines Nutzungskonzeptes. Auf dieser Grundlage wird dann ein Projekt-, Sanierungs- und Kostenplan erarbeitet.

3. Die in unserer Satzung gestellte Aufgabe, die Anziehungskraft der Stadt als Wirtschafts-, Kur-, Gesundheits- und Tourismuszentrum zu erhöhen,

hat viele Facetten. Dazu gehört auch der **Gewässertourismus**. Hier werden wir in Abstimmung mit dem Förderverein „Elbe- Elster- Tours“ e. V. eigene Projekte realisieren. Dabei geht es um den Kanu- und Freizeitsport, die Brauchtumpflege und vieles andere mehr.

4. „Alle Kunst ist der Freude gewidmet, und es gibt keine höhere und ernsthaftere Aufgabe, als die Menschen zu beglücken“ schrieb Friedrich von Schiller. **Wir wollen den Menschen Freude bereiten und haben uns deshalb vorgenommen, im Bürgerhaus regelmäßig kulturelle Veranstaltungen durchzuführen.** Mehr wird noch nicht verraten, nur soviel: Mitglied unseres Vereins sind das „Studio 74“, die „event Veranstaltungsagentur Gogolin“ und das „Haus des Gastes“. Mit diesen „Profis“ wird es uns ganz sicher gut gelingen, für die Bürger von Bad Liebenwerda und die Kurgäste niveauvolle Kulturveranstaltungen zu organisieren.

5. Der Verein wird sich zuletzt an der Erarbeitung des neuen **Kurstadtentwicklungsplanes** beteiligen. Dieses Dokument wird analysieren wo wir stehen und die Weichen für die Zukunft stellen. Unser Anliegen ist vor allem, dass die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die Unternehmen sowie Vereine einbezogen werden und ihre Vorschläge Beachtung finden.

6. Der Verein ist für interessierte Unternehmen auch ein Ansprechpartner zur Vermittlung von Geschäftskontakten nach **Osteuropa und Asien**. Mit anderen Worten: Wir wollen kleinen und mittleren Unternehmen der Region helfen, Märkte in Polen, Russland, Kasachstan, Kaliningrad sowie der Ukraine zu erschließen und damit vorhandene Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Hier arbeiten wir sehr eng mit einem Team von erfahrenen Spezialisten zusammen, welches bereits seit Beginn der neunziger Jahre in Osteuropa tätig ist. Dazu gibt es auch Absprachen mit dem Jobcenter bzw. der Agentur für Arbeit Bad Liebenwerda.

„Über das Ziel hinausschießen ist ebenso schlimm, wie nicht ans Ziel zu kommen“ sagte bereits Konfuzius. Wir werden uns realistische Ziele stellen, einige davon wurden hier genannt. Die Details dazu wird der Vorstand des Vereins in seiner nächsten Sitzung beraten. Und noch eines: Die Entscheidungen des VSW werden in der Mitgliederversammlung und im Vorstand getroffen und nur dort. Wir brauchen keinen Souffleur, der uns über die Presse beispielsweise die Verantwortung für den Elsterlauf aufschwätzen möchte.

Unser Dank gilt vor allem den vielen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen, Vereinen und Einrichtungen, die sich in den letzten Monaten für die Gründung des Vereins engagiert haben. Auf ihre Unterstützung zählen wir auch künftig.

Wolfgang Eckelmann • Vorsitzender des Vorstandes

Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr führt der Bürgermeister eine Bürgersprechstunde im Rathaus durch.

Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der Ortsteile, davon Gebrauch zu machen.

Thomas Richter
Bürgermeister



Zusätzliche Öffnungszeiten

Das Bürgerbüro Bad Liebenwerda ist zusätzlich an folgenden Samstagen jeweils in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet:

- 06.08.
- 03.09.
- 01.10.
- 05.11.
- 03.12.

Homepage Stadtverwaltung:
www.badliebenwerda.de

Der nächste Stadtschreiber erscheint am:
31.08.2005

Redaktionsschluss: 19.08.2005

• Stadtmarketing informiert •



Arbeitskreise setzen Tätigkeit in bewährter Weise fort

Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft gegründet

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Beisein zahlreicher Einwohner vollzogen am Donnerstag, dem 30. Juni die 20 Gründungsmitglieder im „Haus des Gastes“ die Gründung des „VSW – Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda“

Die Gründung ist das Ergebnis eines langen Prozesses, der auf die engagierte, ehrenamtliche Tätigkeit der Bürgerinnen und Bürger in den fünf Arbeitskreisen des Stadtmarketing zurückzuführen ist. Diese hatten gemeinsam mit der Lenkungsgruppe das Stadtleitbild für Bad Liebenwerda erarbeitet und bekundeten anlässlich der Abschlusspräsentation im März 2004 ihre Bereitschaft, sich auch künftig für die Umsetzung der Entwicklungsziele zu engagieren.

Inzwischen hat sich die Tätigkeit der Arbeitskreise zu einem anerkannten und über die Kreisgrenzen hinaus bekannten beispielhaften Bürgerengagement entwickelt. Dabei wurde aber auch deutlich, dass es insbesondere für die Umsetzung von Maßnahmen einer entsprechenden Rechtsgrundlage bzw. einer Stützungsstruktur bedarf. So machte sich vor allem der Arbeitskreis „Wirtschaft und Verkehr“ für die Schaffung einer rechtlichen Plattform stark, dem sich auch die anderen Arbeitskreise anschlossen. Gemeinsam mit Bürgermeister und Stadtverwaltung beschlossen die Sprecher der fünf Arbeitskreise, einen Stadtmarketingverein als geeignetste Rechtsform anzustreben. Es fanden dazu mehrere Konsultationen und Aussprachen statt, in denen die verschiedenen Auffassungen und Standpunkte beraten wurden. Von seiten der Arbeitskreis-Sprecher wurde vor allem auf die Gemeinnützigkeit orientiert. Der nunmehr gegründete Verein verfolgt sowohl gemeinnützige als auch wirtschaftliche Zwecke.

Mit der beschlossenen Vereinsatzung wird das beispielhafte Engagement der Bürger in den Arbeitskreisen gewürdigt und die weitere Unterstützung zugesagt. So heißt es in der Präambel: „Der Verein stützt sich auf die initiativreichen Erfahrungen der fünf Arbeitskreise in Bad Liebenwerda bei der Erarbeitung des Stadtleitbildes und dessen Umsetzung. Diese Tätigkeit wird vom Verein unterstützt.“ Auch wurde satzungsgemäß festgelegt, die Sprecher der Arbeitskreise zu den Sitzungen des Vorstandes einzuladen. Das freiwillige Bürgerengagement in den fünf Arbeitskreisen ist für die weitere erfolgreiche Stadtentwicklung unverzichtbar und wird daher in bewährter Weise fortgesetzt. Diese Tätigkeit wird künftig durch den Verein gefördert.

Die Mitgliedschaft im Verein für Stadtmarketing und Wirtschaft steht allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern offen.

Unabhängig von einer Mitgliedschaft besteht auch weiterhin die Möglichkeit des persönlichen Engagements in den fünf Arbeitskreisen, wozu Sie recht herzlich willkommen sind.

Ihre Vorschläge und Ideen können Sie auch weiterhin dem Stadtmarketingbüro im „Haus des Gastes“, Tel. 035341/628-13 mitteilen. Alle Hinweise werden in die entsprechenden Arbeitskreise eingebracht.

Termine der nächsten Treffen der Arbeitskreise (AK):

• AK „Wirtschaft und Verkehr“

Donnerstag, den 11. August 2005 - Beginn: 18.30 Uhr

Ort: „Haus des Gastes“ Bad Liebenwerda

• AK „Kur/Tourismus/Sport“

Donnerstag, den 15. September 2005 - Beginn: 17.00 Uhr

Ort: Kreismuseum Bad Liebenwerda, Burgplatz

• AK „Kultur und Geschichte“

Dienstag, den 23. August 2005 - Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Sportlerheim „Zum Eichhörnchen“ Bad Liebenwerda, Schloßäckerstr. 43

• AK „Bildung und Soziales“

Dienstag, den 16. August 2005 - Beginn: 18.00 Uhr

Ort: Behinderten-Wohnstätte in Prieschka

• AK „Landwirtschaft/Dorfentwicklung“

Donnerstag, den 25. August 2005 - Beginn: 17.00 Uhr

Ort: Blockhütte(Burgwall), in Kosilenzien

Die Termine der jeweiligen Arbeitstreffen finden Sie aktuell im Internetauftritt unserer Stadt www.badliebenwerda.de unter der Rubrik „Aktuelles“ – Stadtmarketing.

Ihr Gerhard Thieme • Stadtmarketingbüro

Reit- und Fahrverein Dobra e.V.:

2. Reit- und Springturnier der Kurstadt Bad Liebenwerda mit Finale Kreismeister des Elbe-Elster-Kreises (Dressur & Springen Junioren) auf der Reitanlage in Dobra

Samstag, den 13.08.2005

- Dressurwettbewerb Klasse E
- Stilspringwettbewerb Klasse E
- Dressurreiterprüfung Klasse A
- Dressurprüfung Klasse L - Tr.
- Springpferdeprüfung Klasse A
- Stilspringprüfung m. St. Klasse A
- Springprüfung Klasse L m. St.
- **Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse M**

Am Abend Tanzveranstaltung

Sonntag, den 14.08.2005

- Reiterwettbewerb mit Gehorsamsprung
- Dressurpferdeprüfung Klasse A
- Dressurprüfung Klasse L - Kand.
- Dressurprüfung Klasse M
- Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse A
- Springpferdeprüfung Klasse L
- Zwei-Phasen-Springprüfung mit Klasse L
- **Springprüfung Klasse M mit Siegereunde**

Am Nachmittag Auftritt der Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins Dobra e.V. sowie Vorführung von Schaubildern vom Zucht- und Dressurstall „Heidehof“ Züllsdorf. Musikalische Umrahmung durch die Evergreenband aus Bad Liebenwerda

Für das leibliche Wohl an beiden Veranstaltungstagen ist gesorgt.



Voranzeige: Karat im Konzert

16.09.2005 in Dobra - Reithalle

Ticket-Hotline: 035341/ 2948

oder Konditorei Beeg in Bad Liebenwerda

Einlass: 19 Uhr mit Disco

Konzertbeginn: 21.00 Uhr





Mitteilungen vom Haus des Gastes Bad Liebenwerda

Tel. 035341/628-0

Ausstellung im Haus des Gastes

Steffen Zippel, wohnhaft in der Kurstadt Bad Liebenwerda, zeigt Bilder der „Alten“ und „Neuen“ Meister in Oel. Die Ausstellung ist bis zum 03. Sept. 2005 zu bewundern. Das Hobby betreibt er seit 1977 und aus Sehnsucht zu den exklusiven Bildern kam er selbst zur Malerei.

Ab 05.08.2005 wird Frau Zulla aus Berlin 2 Vitrinen mit Schmuckunikaten aus Glasperlen dekorieren. Die so entstehenden Ketten, Armbänder und Ohrhinge sind der passende Blickfang für ein besonderes Outfit.

Veranstaltungskalender Bad Liebenwerda u. Ortsteile

- 03.08.05 • 8.30 - 12.00 Uhr Orthopädischer Sprechtag, im Haus des Gastes
- 04.08.05 • 19.00 Uhr - Chorprobe des Kurstadt Singekreises Bad Liebenwerda e.V. - Haus des Gastes
- 06.-07.08.05 Dorf- und Kinderfest - OT Prieschka
- 07.08.05 • 15.00 - 17.00 Uhr • Kurkonzert in der Musikmuschel mit den Plessaer Mühlenmusikanten e.V.
- 08.-22.08.05 8. Indianer- und Westerntreffen in Dobra City (Sportplatz) - OT Dobra
- 09.08.05 • 9.00 - 11.00 Uhr Treffen der Krabbelgruppe der ev. Kirchengemeinde, Leitung Frau Meißner, im Haus des Gastes
- 11.08.05 • 19.00 • Chorprobe des Kurstadt Singekreises Bad Liebenwerda e.V. - im Haus des Gastes
- 12.- 14.08.05 • Heimat-, Sport- und Kinderfest - OT Lausitz
- 13.08.05 • 10.00 Uhr 13. Bambusfest im Pfarrgarten Saxdorf
15.00 Uhr Konzert Accordion Harmonists, Dresden
17.00 Uhr Konzert Russischer Tango und Musik der 30er Jahre
- 13.08.05 • Beachvolleyball - Turnier - Lausitztherme Wonnemar
- 13.-14.08.05 • 2. Reit- und Springturnier
Reit- und Fahrverein Dobra e.V. - OT Dobra
- 13.08.05 • 21.00 Uhr Stummfilmkonzert zur 3. Filmmacht, Brikettfabrik Louise Domsdorf
- 14.08.05 • 15.00 Uhr • 5. Dixilandfestival auf Gut Saathain
- 14.08.05 • 15.00 - 17.00 Uhr • Kurkonzert in der Musikmuschel mit den Schwarzhaider Musikanten e.V.
- 16.08.05 • 19.00 Uhr Kurtanz mit Micha's Tanzdiskothek, Haus des Gastes
- 16.08.05 • 9.00 - 11.00 Uhr Treffen der Krabbelgruppe der ev. Kirchengemeinde, Leitung Frau Meißner, im Haus des Gastes
- 17.08.05 • 9.00-11.00 Uhr Stillgruppe „La Leche Liga“ e.V. unter Leitung von Frau Meißner, Haus des Gastes
- 17.08-22.08.05 • Wellnessaktion „Ein Tag am Meer“, Lausitztherme Wonnemar
- 18.08.05 • 19.00 Uhr • Chorprobe des Kurstadtsingekreises, im Haus des Gastes
- 19.08.05 • 9.00-18.00 Uhr Kerzen selbst gestalten, Wachsstube Rössler Kerzen am Marktplatz
- 19.08.05 • 775 -Jahr-Feier in Saxdorf
20.00 Uhr „Die Zöllner & Freunde“ im Konzert
- 19.-20.08.05 • Heimatfest - OT Neuburxdorf
- 20.08.05 • Fahrradtour „Wenn abends die Heide träumt ...“
Start: Haus des Gastes Bad Liebenwerda
- 20.08.05 • 9.00-12.00 Uhr Kerzen selbst gestalten, Wachsstube Rössler Kerzen am Marktplatz
- 19.-21.08.05 • Bauern- und Pferdemarkt - OT Thalberg
- 20.08.05 • Museumsnacht im Kreismuseum
- 21.08.05 • 15.00 - 17.00 Uhr • Kurkonzert in der Musikmuschel mit den Röderländer Blasmusikanten
- 22.08.05 • 14.00-19.00 Uhr Blutspende in der DRK Sozialstation Bad Liebenwerda, Bahnhofstraße
- 23.08.05 • 9.00 - 11.00 Uhr Treffen der Krabbelgruppe der ev. Kirchengemeinde, Leitung Frau Meißner, im Haus des Gastes
- 25.08.05 • Chorprobe des Kurstadtsingekreises, im Haus des Gastes Bad Liebenwerda

- 26.08.05 • 19.00 - 2.00 Uhr Karibische Nacht - am Haus des Gastes organisiert von Rico Gogolin
- 27.08.05 • 9.00 Uhr Radtour „Wenn die Heide blüht“ (ca. 50 km)
Start: Haus des Gastes
- 27.08.05 • 14.00-20.00 Uhr Unterkultureller Tag der Begegnungen in und am Haus des Gastes
- 28.08.05 • 19.30 Uhr African Chase Experience
afrikanisch geprägte Musik mit einem dreistimmig geprägten Trompeterensemble, Sänger und Trommler aus Westafrika; Jazz- und Bluesmusiker aus Berlin - Gut Saathain
- 28.08.05 • 17.00 Uhr Sybille Specht - Mezzosopran & Daniel Kaiser - Klavier - Pfarrgarten Saxdorf
- 28.08.05 • 15.00 - 17.00 Uhr • Kurkonzert in der Musikmuschel mit der Evergreen-Big-Band Bad Liebenwerda
- 29.-01.09.05 • Seniorentage im Wonnemar Bad Liebenwerda
- 30.08.05 • 9.00 - 11.00 Uhr Treffen der Krabbelgruppe der ev. Kirchengemeinde, Leitung Frau Meißner, im Haus des Gastes

Homepage Haus des Gastes
www.bad-liebenwerda.de

Stadtmeisterschaften 2005 im Kegeln im Rahmen des Waldbadfestes 2005

Wettkampfort: Kegelbahn in Bad Liebenwerda, Waldstadion

- Bahn I 25 Wurf ins volle Bild
- Bahn II 25 Wurf als Abräumer
- Bahn III 25 Wurf ins volle Bild
- Bahn IV 25 Wurf als Abräumer



Es werden folgende Stadtmeister im Wettkampf ermittelt:

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1. Mädchen bis 14 Jahre | 2. Jungen bis 14 Jahre |
| 3. Frauen ab 15 Jahre | 4. Männer ab 15 Jahre |

Startbedingungen:

Jeder Teilnehmer hat eigene Turnschuhe mitzubringen und entrichtet eine Startgebühr von 1,00 Euro.

Siegerehrung:

Die 4 Stadtmeister werden zum Waldbadfest am 13. August 2005 gegen 19:00 Uhr mit je einem Pokal geehrt.

Zeitpunkt der Austragung der Meisterschaften:

Donnerstag	04.08.2005	16:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Samstag	06.08.2005	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mannschaften haben auch die Möglichkeit, Extratermine unter folgender Telefon-Nummer zu bestellen:

Kegelbahn	035341/10233
Herr Dietrich	035341/2273

Das größte Beach-Event in Brandenburg
Die Sandschlacht geht weiter ...

Beachvolleyball '05

zum Waldbadfest Zeischa

WALDBADFEST
am 30. August
Double-Net-System

am 13. August '05
ab 09.00 Uhr
im Waldbad Zeischa

Anmeldungen und Info's
René Schöne
unter Tel.: 03533 / 16 42 30
Juko@elb-ev.de

Sommerpause?

Für die Stadtverordneten von Bad Liebenwerda schon, aber das Leben in der Kurstadt geht weiter. Ich war Gast in der letzten Stadtverordnetenversammlung vor der Sommerpause am 15. Juni. Da ging es noch einmal so richtig zur Sache. Licht und Schatten lagen dicht beieinander.

Der gefasste Beschluss zum Bebauungsplan „Ferienressort Wonnemar“ – sehr schön. Es ist wohl soweit alles in „Papier und Tüten“. Noch in diesem Jahr soll nach Aussage des Bürgermeisters der erste Spatenstich erfolgen. 299 Übernachtungsmöglichkeiten sind an der Bormannstraße in Richtung Zobersdorf geplant, nicht schlecht. Die Mitgliedschaft der Stadt Bad Liebenwerda im Verein „Stadtmarketing und Wirtschaft Bad Liebenwerda e.V.“ – prima. Ich habe an der Gründungsversammlung des Vereins am 30. Juni 2005 teilgenommen. Dort wurden konkrete Projekte genannt. Ein neuer Stern am Horizont der Kurstadt? Warten wir ab.

Und da war da noch die Sache mit dem Einkaufszentrum an der Berliner Straße. Die Debatte ließ leider viele Fragen offen und bei manchem auch einen bitteren Beigeschmack.

Warum? Die Bürger wünschen sich vor allem Investoren die mit klaren Konzepten auftreten und nicht rumstammeln, wenn berechnete Fragen gestellt werden. Das ist legitim, und ohne Kritik gibt es nun einmal keine Demokratie. Eine gute Sommerpause, verehrte Abgeordnete. Danach werden wir weitersehen.

Wie sagte doch Sebastian Kneipp: „Je länger eine Glocke geläutet wird, um so schöner wird der Ton.“

Euer Kurli



Ausschreibung: Bewerbt Euch! Neues Hirtenmädchen Barbara für nächste Wahlperiode vom 21.08.05 bis 20.08.06 ge- sucht!

Ein Jahr ist fast um und unsere z.Z. amtierende „Barbara“, Franziska Blaas aus Maasdorf, möchte ihr Ehrenamt an eine Nachfolgerin weitergeben.

Als Hirtenmädchen „Barbara“ hat sie die Kurstadt Bad Liebenwerda würdig an der Seite unseres Bürgermeisters, Herrn Thomas Richter, auf Messen, offiziellen Empfängen, Kulturveranstaltungen und Traditionsfesten vertreten. Damit Land und Leute viel intensiver kennen gelernt, um auch stolz darauf zu sein.



Wenn dies neugierig gemacht hat, der kann sich die Ausschreibungsunterlagen im Haus des Gastes der Kurstadt Bad Liebenwerda abholen.

Bewerben können sich alle jungen Mädchen und Frauen aus der Kurstadt und den Ortsteilen die 18 Jahre sind.

Wie im vergangenen Jahr wird eine Jury entscheiden, wer das Rennen gewinnt. Wir würden uns freuen, wenn sich viele junge Mädchen und Frauen für dieses ehrenvolle Amt zur Verfügung stellen.

Das Team vom Haus des Gastes

Info's, Artikel oder Fotos für den Stadtschreiber an:

e-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de
Tel. 035341/ 10471 • Fax: 035341/ 10446 oder an
Werbeagentur Rosenhahn • Torgauer Straße 14
04924 Bad Liebenwerda

Pferde-, Bauern- und Trödelmarkt in Thalberg 19. bis 21. August 2005

Pferdemarkt nur am Samstag
Bauern- u. Trödelmarkt Samstag u. Sonntag

Freitag

- 17.00 Uhr Eröffnung des Schaustellerparks
Kaffeetrinken für alle Rentner
- 20.00 Uhr Tanzmusik für Jung und Alt mit DJ Kaktus
- 21.00 Uhr Fackelumzug
- 21.30 Uhr Barockfeuerwerk auf dem Festgelände

Samstag

- 8.00 Uhr Marktbeginn
- 10.00 Uhr Frühschoppen mit den Elsterländer Musikanten
- 14.00 Uhr Prämierung der Pferde
- 16.00 Uhr Falkenvorfürungen
- 20.00 Uhr Livetanzmusik mit der Gruppe „Zeitlos“

Sonntag

- 8.00 Uhr Marktbeginn
- 10.00 Uhr Frühschoppen mit den Blasmusikanten

weitere Pferdevorfürungen

- 13.00 Uhr Modenschau mit AWG
- 14.00 Uhr Tanzmäuse Falkenberg
- Öffentliches Kranzreiten mit Gaben für Klein- und Großpferde
- 15.00 Uhr Countrymusik



Abendliche Führung durch die Stadt

Der Kur- und Fremdenverkehrsverein der Stadt Bad Liebenwerda lädt alle Interessierten, die unsere Kurstadt noch näher kennen lernen wollen am **27. August 2005 um 19.00 Uhr** zu einer abendlichen Führung durch die Stadt ein. Treffpunkt ist das Haus des Gastes Bad Liebenwerda, Voranmeldungen sind erwünscht und werden im Haus des Gastes von Bad Liebenwerda entgegengenommen. Eine telefonische Abmeldung ist auch unter Tel.: 035341/ 6280 oder beim Verein unter: 14777 möglich.



Geführte Tour zum „Alten Torfstich“

Auf vielfachen Wunsch, lädt der Kur- und Fremdenverkehrsverein Bad Liebenwerda e.V. zu einer geführten Tour in den „Alten Torfstich“ (erster Torfabbau für das Moorbad) mit Besuchern von bewohnten „Biberburgen“ in das Territorium der Stadt ein. Alle interessierten Bürger und Gäste unserer Kurstadt werden hierfür am **28. August 2005 um 10.00 Uhr auf dem Bielighof in der Fischergasse 16 in Bad Liebenwerda** erwartet. Die Führung wird etwa gegen 12.30 Uhr ihr Ende finden. Hinweise für die Teilnehmer: Die Tour wird sich etwa über 5 km Gesamtwegstrecke belaufen. Festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung wird empfohlen. Persönliche Anmeldungen für diese Tour werden im Haus des Gastes von Bad Liebenwerda entgegengenommen. Eine telefonische Abmeldung ist auch unter Tel.: 035341/ 6280 möglich.

gez. Der Vorstand

8. Indianer- und Westertreffen in Dobra City vom 8. bis 22. August 2005

mit Westernspielen (Kampf auf offenem Feld, Süd gegen Nord)

- am 20. August 2005 : Tag der offenen Tür
- Wo? Am Sportplatz in Dobra
Richtung Theisa

Anmeldung unter: 035342/ 87406



Nächtliches Spektakel am Lubwart

Zum nunmehr 5. Mal wird das Bad Liebenwerdaer Schlossgespenst eine schlaflose Nacht verbringen. Das Burgareal rund um den Lubwarturm, bestehend aus Kreismuseum, Amtsgericht, Sparkasse und Bürgerhaus, stellt die Kulisse für ein abwechslungsreiches Spektakel zur Verfügung, das die Stadt Bad Liebenwerda, die Sparkasse Elbe-Elster, der Musikverein der Kurstadt sowie das Kreismuseum anbieten. Einlass 18 Uhr, Eintritt 8, ermäßigt 6 Euro

Historisches Spektakel

20.8. Kreismuseum Bad Liebenwerda

S a m s t a g 18.00 – 1.00 Uhr

19 bis 24 Uhr | Musikalische Angebote

Swing und Jazz mit Watermelon (Bad Liebenwerda), Jazzgesang mit Blue Mood (Sonnwalde), Lamusicasa mit Jan Lehmann (Potsdam)

19 Uhr | Die Chansonwerkstatt

Ein gemischtes Programm zum Schmunzeln – Kabarett und Musik mit Jan Lehmann (Potsdam)

20 Uhr | Schottische, irische und jüdische Fiddlemusik

Kammerorchester der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

21 Uhr | Die Hochzeit – ein Tag wie kein anderer

Hochzeitsmoden und -brautrum in Gegenwart und Geschichte (Bettina Beyer, Kreismuseum Bad Liebenwerda)

Das Programm des Kreismuseums Bad Liebenwerda gibt Einblick in das historische Hochzeitsgeschehen, zeigt vielfältige Brautmode und lässt fast vergessene Hochzeitsbräuche wieder aufleben. Von der ersten Liebeserklärung der Welt führt das Programm über die Ritterhochzeit, eine mittelalterliche Bauernhochzeit und Hochzeitszüge des Biedermeier in die 20-er Jahre und zum Flower Power der 50-er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Die begleitende Sonderausstellung „Vom und übers Heiraten“ zeigt hochzeitliches Brautrum, originale Brautkleider und Accessoires, Schriftgut und Geschenke



23 Uhr | Der Raubritter von Rammelshayn

auf der Lubwartburg

Allerleirauh – Gespielt und gesungen von Cathrin Bleyl und Wolfgang „Locci“ Lasch (Potsdam).

„Wären wir nur erst über die Lubwarth weg, dann hätten wir wieder freien Steg“, so wird in der alten Liebenwerdaer Stadtchronik von 1837 über den Raubritter Rammelshayn auf der Lubwartburg geschrieben. Es heißt, dass sein Geist, geplagt von seinen bösen Taten, noch heute des Nachts unruhig durch die Gemäuer und unterirdischen Gänge des Schlosses hastet. Allerleirauh lädt ein zu einem Mittelalterspektakel in Lied, Spiel und Puppentheater und berichtet vom Schicksal eines hochwohlgeborenen Burgfräuleins Mathilde und dem Raubritter Rammelshayn. Eine alte Sage voller Zauberei, Gesänge, Magie und allerlei kurzweilig Mitmachwerk erwartet das Publikum.

Weitere Programmpunkte

Nächtliche Turmbesteigung

Selma – die Seherin verfügt über langjährige Erfahrung im Tarotkarten legen, Sternzeichen- und Runendeuten, Runenstellen, im Bereich des spirituellen Wissens, der menschlichen Aura, der Heilssteine etc. Als ausgebildete Diplompädagogin, Supervisorin und spirituelle Lebensberaterin gibt sie ihr Wissen liebevoll weiter.

Schminkstube und historisches Fotolabor

Ihr ganz besonderes Erinnerungsfoto mit dem Kosmetikstudio Mabel

Jurig (Bad Liebenwerda) und Foto-Neumann (Elsterwerda)

Mitternächtliche Führung durch Bad Liebenwerda

„Berlinalofilm“ bei LOUISE zu sehen

StummfilmKonzert zur 3. Filmmacht in Europas ältester Brikettfabrik Am 13. August flimmert im Werkhof der Brikettfabrik LOUISE die Leinwand und der Stummfilm „Schlagende Wetter“, der unter der Regie von Karl Grune 1922/1923 gedreht wurde, ist in der neu restaurierten Fassung zu sehen. Die Aufführung, die um 21 Uhr beginnt, wird von Matthias Zeller, Dozent an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig sowie Sebastian Herzfeld, musikalischer Leiter am „Neuen Theater“ in Halle und früherer Bassist von „Stern Meißn“ akustisch in ein weiteres Spannungsfeld gesetzt. Durch die Lichtspiele der bewegten Bilder werden die Gebäudefassaden optisch in das Filmgeschehen einbezogen und versetzen die Zuschauer mit in die Bergwerksgeschichte der 20er Jahre. Schwarz-Weiß Film, musikalische Interpretation und außergewöhnlicher Spielort verschmelzen zu einem außergewöhnlichen Kulturerlebnis. Die Eintrittskarten für die 3. Filmmacht, die im Rahmen der IBA-Werkschau 2005 stattfindet, können im Vorverkauf im TD Brikettfabrik LOUISE bereits erworben werden.

Erwachsene 10 Euro, Schüler/Studenten ermäßigt 8 Euro.

Bei unsicherer Wetterlage findet die Veranstaltung in der Kraftwerkshalle statt. Der Stummfilm „Schlagende Wetter“ wurde in der Sektion „filmhistorische Retrospektive“ zu den diesjährigen Internationalen Filmfestspielen in Berlin erstmals in der neurestaurierten Fassung gezeigt. Die Retrospektive, die vom Filmmuseum Berlin-Deutsche Kinemathek organisiert und durchgeführt wird, stand unter dem Thema „Production Design und Film“ und gab Anlass, dieses filmische Meisterwerk mit all seinen künstlerischen Facetten wieder aufleben zu lassen. Grundlage für die Restaurierung bildeten zwei Rollen der Originalnitrokopie und eine Nitrokopie aus dem italienischen Verleih. Das Originalnegativ ist verschollen.

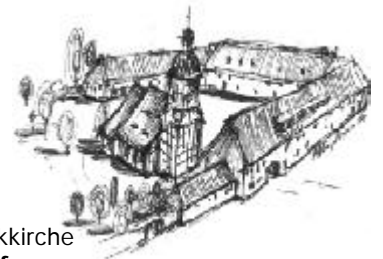
Adresse: Technisches Denkmal Brikettfabrik Louise, Louise 111, 04924 Domsdorf

Fon: (03 53 41) 9 40 05 • **FAX:** (03 53 41) 9 48 94

Mail: TD_Brikettfabrik_Louise@t-online.de

Net: www.brikettfabrik-louise.de

Veranstaltungen auf Gut Saathain



• **31.07.05** 16.30 Uhr Fachwerkkirche
Musikalische Reise mit 5 Harfen
gespielt und erklärt von Dagmar Flemming

• **14.08.05** 15.00 Uhr Gutshof
5. Dixilandfestival
mit Speed Blues - OSL • Six4jazz - Sauerland
Steamboat Stompers - Prag

• **28.08.05** 19.30 Uhr Wiese hinter der Kirche
African Chase Experience
afrikanisch geprägte Musik mit dreistimmigem
Trompetenensemble, Sängern und Trommlern aus Westafrika
und Jazz- und Bluesmusikern aus Berlin

Kettensägenkünstler in Dobra: 2.Dolphin Aid Chainsaw Carving Event

Am 09./10. und 11. Sept. 2005 treffen sich Kettensägenkünstler aus ganz Deutschland in Bad Liebenwerda **OT Dobra** auf dem Gelände des Texas Lonestar Saloons und sägen für behinderte Kinder. Die bei diesem Event entstandenen Skulpturen sollen am 11.09.2005 zu Gunsten von „Dolphin Aid“ versteigert werden.



Die Geschichte

Im Feb. 2004 war ich als Kettensägenkünstler Teilnehmer des „mid winter chainsaw redevous“ in Ridgway Pennsylvania (USA). Bei dieser Veranstaltung trafen sich 198 !!! Kettensägenkünstler aus der ganzen Welt. Aufgabe war

es, aus rohen Baumstämmen mit der Kettensäge Skulpturen zu fertigen. Am dritten Tag wurden die Skulpturen zugunsten zweier Kinderhilfsorganisationen (Y.M.C.A. und „make a wish“) versteigert- Erlös 48000 \$. Begonnen hat diese Veranstaltung vor 6 Jahren mit 5 Sägern. Heute eine Großveranstaltung mit vielen tausend Besuchern. Im Februar 2005 waren bereits 218 Säger am Start.

Zum Vorhaben

Mit meinem Gedanken so etwas in Deutschland zu machen bin ich nicht mehr einsam. Zusammen mit der Inhaberin des Texas Lonestar Saloons Dobra, Katrin Schmidt, haben wir 2004 diese Idee in die Tat umgesetzt. 17 Säger aus ganz Deutschland folgten der Einladung. Die entstandenen Skulpturen wurden versteigert, der Erlös von 2730 Euro wurde an Dolphin Aid überwiesen. Diese Organisation ermöglicht deutschen behinderten Kindern eine Therapie mit Delphinen in Florida. Weitere Info unter www.dolphin-aid.de

Die Begeisterung bei den Zuschauern und den Sägern war so groß, dass unmittelbar nach der Versteigerung der Ruf nach einer zweiten Auflage laut wurde. Im Schlusswort der Veranstaltung wurde das

2.Dolphin Aid Chainsaw Carving Event Dobra 2005 vom 09. bis /11. Sept.2005 verkündet.

Sämtliche Unkosten sollten erwirtschaftet bzw. durch Sponsoren aufgebracht werden-Übernachtungen, Verpflegung, Material, Logistik, Gebühren, Werbung - auch wollten wir den weit gereisten Sägern einen Teil ihrer Reisekosten erstatten. Ganz ist uns dies nicht gelungen. Auch in diesem Jahr sind wir auf umfangreiche Unterstützung angewiesen.

Kontakt über: Roland Karl • Dorfstr. 11 A
04924 Bad Liebenwerda • **OT DOBRA**
Tel. /FAX 035341-12362 • Funk 01708390887
e-mail rk75436@aol.com • www.kettensaegenschnitzer.de

Ein Wahrenbrücker misst den Puls der Erde

Radler aus dem Liebenwerdaer Land besuchten den Geophysiker

Dr. Siegfried Wendt an seinem Arbeitsplatz auf dem Collm

Bei klarer Luft sieht man vom Bad Liebenwerdaer Lubwarturm im Südwesten einen Berg, den 313 m hohen Collm, ein paar km hinter Oschatz gelegen. Ein lohnendes Ziel für die Radlergruppe um Manfred Peschel besonders auch deshalb, weil einer der Radler wusste, dass ein „Wahrenbrücker“ dort arbeitet und eine Führung möglich sein könnte. Und so steuerten am 17. Juni 2005 10 Personen ab Bad Liebenwerda den Collm an. Ein hartes Stück Arbeit gegen einen heftigen Wind, jenseits der Mühlberger Fähre verschärft durch überwiegende Bergauffahrten. Über Cavertitz und Lampertswalde, zuletzt nur noch



radschiebender Weise, wurde das Geophysikalische Observatorium der Universität Leipzig unter der Bergkuppe des Collm, versteckt im Wald, mit einstündiger Verspätung erreicht. Hier führte uns Dr. Wendt in sein „Reich“, wo er in einem Turmzimmer mit Blick weit ins Land seinem Traum-Job nun schon seit 1977 nachgeht. Alle hier registrierten seismischen Ereignisse werden zum einen quasi automatisch und sofort online an das Seismologische Zentralobservatorium in Erlangen weitergeleitet. Die Daten werden hier am Collm aufwendig untersucht und die Auswertungsergebnisse 2 mal wöchentlich an 3 Datenzentren in den USA, Frankreich und Russland weitergeleitet. Die seismische Gefährdung darstellen und analysieren, Gutachten für große Bauten anfertigen, Grundlagenforschung betreiben zur Struktur des Erdinneren anhand der Brechungen, Reflektionen und Laufzeiten der Erdbebenwellen, interessante Abweichungen vom Normalen ergründen und die Ausbildung von Studenten - das ist der Arbeit von Dr. Wendt. Übrigens ging schon 1932 das Observatorium in Betrieb.... Die Radler lauschten gespannt der interessanten, mit Bildern und Grafiken unterlegten „Vorlesung“, verabschiedeten sich mit einem herzlichen Dankeschön und traten die Rückfahrt an. Die Route führte über Dahlen, einem sehr späten Mittagessen im Jagdhaus an der Schmannewitzer Kreuzung, quer und auf und ab durch das schöne Waldgebiet der Dählener Heide über Lausa und Neußen, weiter über Liebersee, Elberadweg und Mühlberg; ein Vergnügen bei dem starken Schiebewind und den vielen Abfahrten! Am Abend in Bad Liebenwerda angekommen, zeigte das Tachometer 102 km an. Ein Gedenk des schmerzenden Hinterteils fand ich es auch ganz toll, dass Dr. Wendt, wenn es das Wetter nur irgendwie zulässt, mit dem Rad von Wahrenbrück zum Collm zur Arbeit fährt, montags hin und freitags wieder zurück, und das in einer beneidenswert kurzen Fahrzeit!

Saßmannshausen, Bad Liebenwerda

Keine Motten in den Klamotten

Wieder bunter Markt mit Kindersachen in Bad Liebenwerda

Auch wenn noch Sommer ist, Herbst und Winter kommen unweigerlich! Ein Grund rechtzeitig einen Blick in den Kleiderschrank der Kinder zu werfen.

Viele Eltern werden feststellen, dass ihre Kinder den Kleidungsstücken des Vorjahres entwachsen sind. Deshalb findet am **Samstag, den 3. September 2005** in den Räumen der Grundschule Bad Liebenwerda, Riesaer Straße 5 der traditionelle Kindersachenmarkt von 14.30 bis 17.00 Uhr statt. Wie schon in den letzten Jahren können Eltern preiswert gut erhaltene Kinderkleidung aber auch Bücher und Spielzeug kaufen und verkaufen. Im Foyer der Schule gibt es Kaffee, Kuchen und Saft.

Für die Kinder ist eine Bastelstraße vorhanden und Kindereinrichtungen der Stadt führen kleine Programme auf. Verantwortlich für die Organisation ist der Förderverein der Grundschule Bad Liebenwerda in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde. Als Standmiete sind 10% des Verkaufserlöses zu entrichten. Diese wird für einen guten Zweck gespendet.

Wer selbst einen Stand betreiben möchte, meldet sich bitte bis zum 29.08.2005 unter der Telefonnummer: 035341/ 13 825.



Kettensägetreffen 9. bis 11. September 2005 in Dobra

Kettensägenkünstler aus ganz Deutschland treffen sich in Dobra - Texas Lonestar Saloon - um ihr Können live zu präsentieren.

Freitag; den 09.09.05

öffentlicher Schnitzerabend mit Videoberichten von Schnitzveranstaltungen (USA, Tornau, KW, u.v.m.)

Samstag, den 10.09.05

9.00 bis 18.00 Uhr Sägen
19.00 Uhr Livemusik im Saloon

Sonntag, den 11.09.05

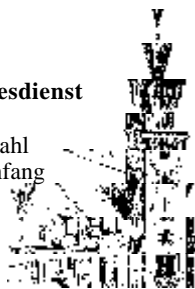
9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Sägen
13.00 Uhr Geschicklichkeitssägen
14.00 Uhr Auktion

Wer als Künstler teilnehmen möchte, kann sich ebenfalls melden, Meldeformulare gibt's im Internet

Evangelische Kirche

• an allen Sonntagen gleichzeitig Kindergottesdienst
Gottesdienste

- **07.08.05 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl
- **14.08.05 16.00 Uhr** Gottesdienst zum Schulanfang anschließend gemeinsames Abendessen
- **21.08.05 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Taufe
- **28.08.05 10.00 Uhr** Gottesdienst



• **Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft**

Montag, 01.08./15.08./ 29.08.05, jew. um 15.00 Uhr bei Frau Bommel, Bahnhofstr. 7

• **Frauenhilfe bei Frau Spenn**

Mittwoch, den 03.08.05 um 15.00 Uhr

• **Bibel-Gesprächskreis im Pfarrhaus**

Donnerstag, den 25.08.05 um 19.30 Uhr

• **Gebetskreis** (im Gemeindehaus, Südring 15)

Dienstag, den 09.08.05 um 19.00 Uhr

• **Treff-after-eight bei Fam. Rohleder**

Dienstag, den 16.08.05 um 20.00 Uhr

• **Kantorei im Gemeindehaus**

Montag, den 15.08.05 jeweils 19.30 Uhr

• **Frauen 50+** - Gemeindehaus um 19.30 Uhr

mit dem Videofilm „Luther“

Kirche im Dorf

• **Maasdorf:** Donnerstag, den 04.08.05 um 19.00 Uhr

Gemeindeabend im Dorfgemeinschaftshaus

• **Dobra:** Sonntag, den 07.08.05 um 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

• **Zeischa/ Zobersdorf:** Mittwoch, den 17.08.05 um 19.30 Uhr,

Gemeindeabend im Kirchenbungalow

• **Möglenz:** Sonntag, den 14.08.05 um 14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Katholische Kirche

Die Gottesdienstzeiten im August sind unter Vorbehalt zu betrachten, dass zu den angegebenen Zeiten Vertretung möglich ist. Bitte informieren Sie sich auch im Schaukasten an der Kirche!



- **Samstag :** 18:00 Uhr vorgefeierte Sonntagsmesse
- **Sonntag:** 7:30 Uhr hl. Messe
- **Dienstag:** 7:30 Uhr hl. Messe im kath. Altenpflegeheim St. Marien
- **Donnerstag:** 7:30 Uhr hl. Messe im kath. Altenpflegeheim St. Marien
- **Freitag:** 9:00 Uhr hl. Messe in der Kirche

Wann der Religionsunterricht beginnt und in welchen Gruppen er stattfindet wird noch bekannt gegeben.

Den Termin für den Seniorennachmittag entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief.

Im Vorfeld des Weltjugendtreffens in Köln erwarten wir zehn Jugendliche aus Spanien und zehn Jugendliche aus Frankreich in unserer Gemeinde. Ankunft der Gäste am 11.8.05.

- Freitag, den 12.08.05 - Sozialtag
- Samstag, den 13.08.05 - zentraler Begegnungstag zum Fest der Nationen in Magdeburg
- Sonntag, den 14.08.05 - Tag der Begegnung auf Gemeindeebene 10:00 Uhr festlicher Gottesdienst - Gemeindefest mit Mittagessen - Stadtrundgang - Kaffee - Andacht - Ausklang.
- Montag, den 15.08.05 - Fahrt nach Köln zum Weltjugendtreffen mit Papst Benedikt XVI.

Zusammenkünfte und Treffen bitte dem Schaukasten an der Kirche entnehmen!

Der Vorstand der Initiativegruppe Lager Mühlberg e.V. lädt sehr herzlich zum XV. Mahn- und Gedenktreffen am 9./ 10. September 2005 in Mühlberg/ Elbe ein

Programm: Freitag, den 9. September 2005

17.00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung durch Pfarrer Matthias Taatz, Vorsitzender der Initiativegruppe Lager Mühlberg e.V. im Rathaussaal Mühlberg/ Elbe.

18.00 Uhr Rezitationen aus Erlebnisberichten und Lyrik ehemals Inhaftierter aus den Speziallagern des NKWD

Leitung: Klaus-Dieter Paust, Lehrer am Friedrich-Stoy-Gymnasium Falkenberg, Ausführende: Schüler des Gymnasiums

Sonnabend, den 10. September 2005

9.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Frauenkirche Mühlberg/ Elbe

12.30 Uhr Gedenkveranstaltung an der Gedenkstätte für ehemalige Kriegsgefangene auf dem Friedhof Neuburxdorf

Gedenkansprache: Bürgermeister der Stadt Bad Liebenwerda

14.00 Uhr Mahn- und Gedenkveranstaltung zum 60. Jahrestag der Eröffnung des Speziallagers Nr. 1 des sowjetischen NKWD Mühlberg/ Elbe

Gedenkansprache: Regina Schild, Außenstellenleiterin der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR, Außenstelle Leipzig



Globus Reiseeck

Die neuen Winterkataloge

von FTI und TUI

sind eingetroffen.

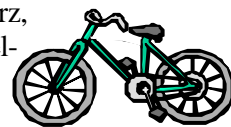


Reiseeck Globus, Inh. Norbert Starck

Dresdener Straße 2 • Bad Liebenwerda • Tel.: 035341/ 12421

Neues Fahrrad umständehalber abzugeben

„Active Cycle“, Tiefeinsteiger schwarz, Vordergabelfederung, Teleskop, Sattelfederung, 3-Gang-Nabenschaltung
VB 160,- Euro • Tel.: 035341/ 47522



Kette verloren - ehrlicher Finder gesucht

Am 08.07.05 (zeitiger Vormittag) Goldkettchen (mit silbernem Anhänger und kleinem Stein) auf dem Weg Bormannstr./ Echtermeyerweg/ Richtung Waldstraße verloren.

Ehrlicher Finder: Bitte melden unter: 035341/ 2146.





Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren im Monat August herzlich

Bad Liebenwerda

Frau Martha Große	am 03.08.	zum 90. Geburtstag
Frau Erna Zieke	am 03.08.	zum 84. Geburtstag
Herr Siegfried Engelmann	am 06.08.	zum 80. Geburtstag
Frau Irma Esser	am 08.08.	zum 76. Geburtstag
Herr Hans-Georg König	am 08.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Helga Kritzmüller	am 08.08.	zum 78. Geburtstag
Herr Paul Hoytmann	am 09.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Hermine Jordan	am 09.08.	zum 87. Geburtstag
Frau Elfriede Herbig	am 10.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Elisabeth Hartwig	am 12.08.	zum 80. Geburtstag
Frau Erika Wettstein	am 12.08.	zum 84. Geburtstag
Frau Luise Thron	am 13.08.	zum 92. Geburtstag
Herr Gerhard Chill	am 14.08.	zum 73. Geburtstag
Herr Artur Euteneuer	am 15.08.	zum 92. Geburtstag
Herr Volkmär Kritzmüller	am 15.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Martha Hering	am 16.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Elisabeth Nichtitz	am 18.08.	zum 83. Geburtstag
Herr Wilhelm Adler	am 20.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Margaretha Brinke	am 20.08.	zum 87. Geburtstag
Frau Liesbeth Bärtich	am 21.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Liselotte Seliger	am 21.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Margarethe Grumptmann	am 22.08.	zum 91. Geburtstag
Frau Ilse Stolzenberger	am 22.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Gisela Steffan	am 23.08.	zum 98. Geburtstag
Frau Elfriede Spitzhof	am 25.08.	zum 84. Geburtstag
Frau Anni Bumbel	am 26.08.	zum 72. Geburtstag
Herr Horst Danne	am 26.08.	zum 77. Geburtstag
Herr Kurt Pietsch	am 26.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Sandel	am 26.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Edith Knorr	am 27.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Brigitte Burkhardt	am 28.08.	zum 72. Geburtstag
Frau Ella Schilder	am 28.08.	zum 91. Geburtstag
Frau Helga Illinger	am 30.08.	zum 78. Geburtstag
Herr Helmut Weidner	am 31.08.	zum 73. Geburtstag

Dobra

Frau Christel Conrad	am 06.08.	zum 73. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Möglenz

Herr Otto Kretschmann	am 01.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Erika Simon	am 16.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Edith Thiere	am 17.08.	zum 83. Geburtstag
Herr Helmut Gliemann	am 25.08.	zum 76. Geburtstag

Neuburxdorf

Frau Marete Bachmann	am 01.08.	zum 73. Geburtstag
Herr Gottfried Harzheim	am 05.08.	zum 74. Geburtstag
Herr Paul Kloy	am 12.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Erika Meinhardt	am 12.08.	zum 86. Geburtstag
Frau Anna Harzheim	am 13.08.	zum 76. Geburtstag
Herr Eberhard Fichtner	am 17.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Ilse Grohs	am 20.08.	zum 77. Geburtstag
Frau Helene Rübiger	am 22.08.	zum 91. Geburtstag

Burxdorf

Frau Hedwig Busch	am 26.08.	zum 74. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Langenrieth

Herr Hermann Schmidt	am 15.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Elfriede Angermann	am 27.08.	zum 78. Geburtstag

Kosilenzien

Herr Wolfgang Beßler	am 28.08.	zum 74. Geburtstag
Frau Hildegard Heide	am 29.08.	zum 79. Geburtstag

Oschätzchen

Frau Ottilie Bormann	am 08.08.	zum 85. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Prieschka

Frau Ursula Naumann	am 06.08.	zum 76. Geburtstag
Herr Dieter Hoffmann	am 15.08.	zum 71. Geburtstag
Frau Gertraud Schmidt	am 19.08.	zum 75. Geburtstag
Herr Artur Raab	am 24.08.	zum 72. Geburtstag

Lausitz

Herr Alfred Kutzsche	am 08.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Paula Preibisch	am 14.08.	zum 89. Geburtstag

Kröbels

Frau Elsbeth Grafe	am 19.08.	zum 82. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Maasdorf

Frau Elfriede Hönicke	am 15.08.	zum 78. Geburtstag
Frau Elfriede Draso	am 17.08.	zum 81. Geburtstag

Thalberg

Herr Fritz Peter	am 03.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Ingeburg Strenge	am 04.08.	zum 70. Geburtstag
Frau Dora Schmidgunst	am 06.08.	zum 76. Geburtstag
Frau Anna Kreutz	am 08.08.	zum 84. Geburtstag
Frau Brigitte Höhne	am 11.08.	zum 73. Geburtstag
Frau Helgard Göpel	am 12.08.	zum 73. Geburtstag
Herr Fritz Günther	am 24.08.	zum 81. Geburtstag
Frau Herta Schmieder	am 27.08.	zum 81. Geburtstag

Theisa

Frau Maria Teinze	am 22.08.	zum 85. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Zeischa

Frau Dora Köckritz	am 28.08.	zum 95. Geburtstag
--------------------	-----------	--------------------

Zobersdorf

Frau Irmgard Naumburger	am 05.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Elisabeth Petzoldt	am 17.08.	zum 79. Geburtstag
Frau Giesela Pohlmann	am 19.08.	zum 73. Geburtstag
Herr Helmut Jentzsch	am 29.08.	zum 72. Geburtstag
Herr Gerhard Scheibe	am 30.08.	zum 70. Geburtstag

12. Brandenburger Seniorenwoche

Die Oma liebt den Opapa, ist doch etwas Alltägliches. Oder?

Wenn die Schüler der Klassen 1–4 der Grundschule Bad Liebenwerda diese Liebe in einem kleinen Musiktheaterstück besingen, ist es schon etwas Besonderes. Für die Veranstaltungen der 12. Brandenburger Seniorenwoche in Bad Liebenwerda erarbeiteten der Seniorenbeirat der Stadt gemeinsam mit der Unterstützung der Stadtverwaltung ein umfangreiches Programm. Dieses kam ganz toll bei den Gästen an.



Die vier Veranstaltungen in den verschiedenen Orten fanden in einer gemütlichen Atmosphäre statt.

Die herzlichen Begrüßungsworte des Vorsitzenden des Seniorenbeirates Herrn Helmut Blüthgen und die anschließende Power Point - Präsentation über unsere immer schöner werdende Kurstadt, kommentiert vom Bürgermeister der Stadt ganz persönlich, betonte die Besonderheit der Veranstaltungen. Wer hat schon das Stadtoberhaupt als Stadtführer? Aber vielleicht sehen die Gäste aus den Ortsteilen 2006 auch etwas mehr aus ihren Heimatorten, die auch alle sehenswert sind. Dann erfolgten die Auszeichnungen bewährter Bürger, die mit ihrer jahrelangen, ehrenamtlichen Arbeit das Leben so lebenswert mitgestalten. Das anschließende Kulturprogramm, gestaltet von Schülern aller Altersklassen, von der Grundschule Bad Liebenwerda, der Realschule Thalberg und des Echtermeyer Gymnasiums Bad Liebenwerda, sorgte für Stimmung bei den Gästen. Es wurde im Takt mitgeklatscht, es gab Beifall und zwischendurch reichlich Applaus bei der Verabschiedung der Darsteller. Jung und Alt unter einem Dach, gemeinsam fröhlich sein, gegenseitiger Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen, das bestimmte den Inhalt der 12. Brandenburger Seniorenwoche der Kurstadt Bad Liebenwerda gemeinsam mit ihren Ortsteilen. Wir als Gäste bedanken uns herzlich beim Seniorenbeirat der Stadt Bad Liebenwerda unter dem Vorsitzenden Herrn Helmut Blüthgen, dem Bürgermeister der Kurstadt, Herrn Thomas Richter und den Helfern der Stadtverwaltung. Frau Birgit Büttner hielt in altbewährter Weise wieder die Fäden in der Hand. Die Stadtansichten des Herrn Dörschel und der Mitarbeiter vom „Haus des Gastes“ ließen uns erkennen, in welcher schönen Stadt wir wohnen. Besonderen Dank aber verdienten sich die jungen Akteure, die für die „Omas und Opas“ ihr Bestes gaben. Einstudiert wurden die Programme von Frau Julia Donath, Frau Ramona Votapek und Frau Annett Paul. Bei flotter Tanzmusik schwangen die junggebliebenen Senioren das Tanzbein. Disco Jost aus Prieschka sorgte für die richtigen Klänge.

Brunhilde Arndt

3 Tolle Tage in Burxdorf

Unter diesem Motto stand das diesjährige Dorffest vom 17.-19. Juni 2005 in Burxdorf. Los ging es am Freitag gegen 20.30 Uhr mit einem musikalischen Fackelumzug durch das festlich geschmückte Dorf und im Anschluss daran folgte noch ein beschwinglicher Tanzabend mit dem Musikverein Fichtenberg e.V..

Am Samstag bildete dann, bei angenehmen Sommertemperaturen, ein Volleyballturnier den Auftakt der weiteren Festlichkeiten und nach dem



gemütlichen Kaffeetrinken folgte ein unterhaltsamer Beitrag der Kinder- und Jugendtanzgruppe Mühlberg unter der Leitung von Frau M. Busch, bei dem „die Kleinen Tanzmäuschen“ sofort die Herzen der Zuschauer eroberten. Nach diversen Spielaktionen (Torwandschießen, Tombola, Springburg, Feuerwehrfahrten, Ringe werfen etc.) und guter gastronomischer Versorgung waren die vielen Besucher und Gäste bestens eingestimmt auf einen weiteren Höhenpunkt, der gegen 20.30 Uhr folgte.



Mit einer Playbackshow hatten die verschiedenen Akteure (alles Laien und das 1. Mal vor so viel Publikum), die im Vorfeld lange für diesen Abend geprobt hatten, schnell die Zeltmenge in ihren Bann und von ihren Sitzen gerissen, denn was da geboten wurde, hatte maximalen Unterhaltungswert. Da lebten Stars wie

Helga Hahnemann oder Henry Valentino bis hin zu Mireille Matthieu oder den Wildecker Herzbuben zur Höchstform auf, was die Menge begeisterte.

Krönender Abschluss war der im Anschluss folgende Bauchtanz einer orientalischen Schönheit wie aus tausend und einer Nacht, die ebenfalls ihre Premiere auf der Showbühne hatte und mit Rufen nach einer Zugabe und heftigem Applaus belohnt wurde.

Der im Anschluss daran folgende Tanz für Alt und Jung dauerte noch weit bis nach Mitternacht und man hatte den Eindruck, dass dieses Dorf in nicht endender Partylaune war.

Am Sonntag gab es beim zünftigen Frühschoppen ein Stechen im Torwandschießen, da am Vortag keine Siegerin im Team der Frauen ermittelt werden konnte.

Als Fazit kann man sagen „Danke Burxdorf, danke für diese schönen und erlebnisreichen Tage, die sicher bei manchem noch lange in Erinnerung bleiben werden, danke all den fleißigen Helfern, die in die Organisation, Vorbereitung und Durchführung des Festes involviert waren und somit wesentlichen Anteil am Gelingen hatten, danke auch all den Sponsoren und Spendern für ihre hilfreiche Unterstützung, denn ohne diese Hilfe ist so ein Fest in dieser Größenordnung gar nicht zu realisieren.“

Aus diesem Grund bleibt nur zu wünschen, dass Burxdorf noch viele solcher schönen Feste erleben kann, um daraus wieder positive Anstöße für das tägliche Leben zu finden.

Cornelia Mattauch

Der Schulleiter in Zobersdorf nimmt Abschied

Die Schüler haben das Zobersdorfer Schulgebäude verlassen und starteten am 22.06. in die wohlverdienten Ferien.

Auch der Schulleiter Jürgen Richter setzt die letzten Tage seinen Fuß in die Schule, er verlässt nach 40 Jahren Schuldienst die Stätte seines Wirkens und geht in den wohlverdienten Ruhestand.

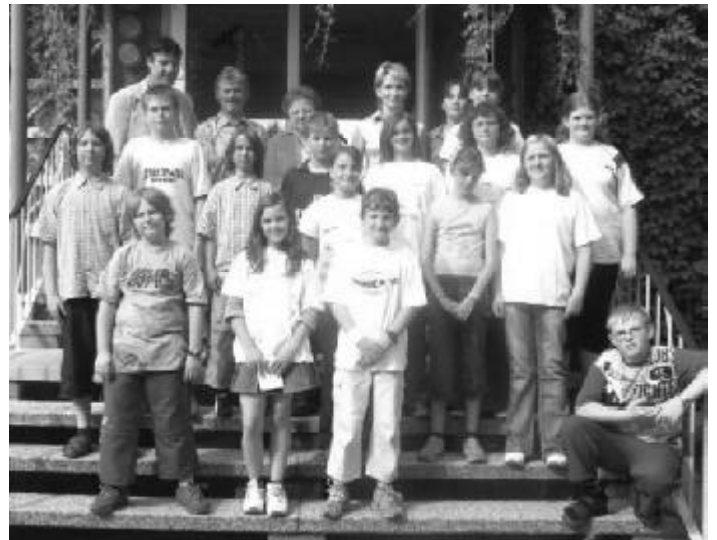
„Der Abschied fällt mir verdammt schwer“, sagte der Schulleiter als er am 15.06. durch das Schulamt und am 22.06. durch den Bürgermeister der Kurstadt Thomas Richter, verabschiedet wurde.



Jürgen Richter war ein Lehrer,

mit viel Engagement und pädagogischem Feingefühl. Nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung und einem anschließenden Pädagogikstudium im Fach Sport und Geografie, lehrte er an der Zobersdorfer Schule. Hier hat er alle Höhen und Tiefen des Sozialismus miterlebt. Er war Bürger unserer Gemeinde von 1970 bis 1991 und hat seinen Wohnsitz 1991 in die Kurstadt verlegt.

Bis zur Wende reichten die Schüler aus Prieschka, Kröbels, Oschätzchen, Reichenhain, Zobersdorf, Zeischa und Schweinfurt aus, um an der Polytechnischen Oberschule zweizügig über Jahrzehnte zu unterrichten. Nach der Wende



wurde Jürgen Richter kommissarisch als Schulleiter eingesetzt. Nach zwei Jahren, dann die Berufung. Seitdem leitet er als erfahrener Pädagoge die Grundschule in Zobersdorf. Als sein Stellvertreter fungierte sehr engagiert während dieser Zeit Frau Langer.

Die Sekretärin Frau Klein an seiner Seite, hat sich durch den Bürokratismus des Schulsystems durchgearbeitet. Bewährt hat sich während seiner Leitungstätigkeit auch das gesamte Lehrerkollektiv, das immer bemüht war, für ein entsprechendes hohes Niveau der Schule zu sorgen. Ein besonderer Höhepunkt war die Übernahme der Schüler der Theisaer Grundschule im Jahre 1998, damit wurde die Zobersdorfer Grundschule mit 425 Schülern eine von der Anzahl größten Grundschule.

In all den Jahren nach der Wende war die Schule bemüht, sich als Schule „im Grünen“ zu entwickeln. Auf der Grundlage eines entsprechenden Schulprogramms wurden Züge einer Ökoschule geschaffen. Es ist unverkennbar, dass auch hier Jürgen Richter alles daran gesetzt hat, dieses zu bewerkstelligen. Es ist allen bekannt, dass der Schulleiter ein Naturmensch ist und über sehr umfangreiches Wissen verfügt. Keiner kennt Flora und Fauna in unserem Heimatgebiet besser als er. Seine Leidenschaft aber gilt dem Angelsport..... dort schöpft er Kraft für die anstehenden Aufgaben. Bis heute kann er auch nicht von dem runden Leder lassen, Fußball gehört zu seinem Leben, damit schaffte er sich zu seiner geistigen Tätigkeit einen körperlichen Ausgleich. Leider ist der Fortbestand des Schulstandortes auf Grund mangelnder Schüler in absehbarer Zeit nicht mehr gewährleistet, so dass ein traditioneller Schulstandort und damit ein Teil der Dorfgeschichte in Zoberdorf verloren geht.

Bernhard Rymer • Ortschronist

Förderverein Stadtfriedhof: Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spende

Für die große Spendenbereitschaft unserer Liebenwerdaer Bevölkerung möchte ich mich im Namen des Vorstandes und aller Mitglieder des Fördervereins „Stadtfriedhof“ ganz, ganz herzlich bedanken. Ich gebe zu, wir waren etwas in Sorge, ob wir unser Vorhaben finanziell umsetzen können. Doch Sie alle als Spender haben diese Sorgen weggeblasen. Ihre Spendenbereitschaft ist ein Vertrauensbeweis in unsere Arbeit und wir versichern Ihnen, dass wir uns dessen bewusst sind. Sie alle können sich darauf verlassen, dass Ihre Spende nur für den Stadtfriedhof und hier insbesondere für die weitere Renovierung der Trauerhalle verwendet wird.

Die Absprachen über die Neugestaltung des Treppenbereiches sind so gut wie abgeschlossen. Nach dem Abriss der vorhandenen Treppe, die nicht mehr zu renovieren ist, wird ein neuer Unterbau erstellt, der dann mit Sandstein belegt wird. Auf dieses Material einigten wir uns gemeinsam mit den Fachleuten und der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises. Wir haben zusätzlich ein Geländer vorgesehen, welches aber entfernbar ist und nur zu Beerdigungen eingesetzt wird. Eine fest eingebaute Rampe für Rollstuhlfahrer können wir nicht umsetzen, es wird aber in Zukunft eine Möglichkeit bestehen, dass ein Rollstuhlfahrer ohne Hindernisse in die Trauerhalle gelangen kann. Eine vorherige telefonische Anmeldung bei Frau Richter dürfte für jeden nicht das Hindernis sein.

Sollten alle noch anstehenden Genehmigungen ohne großen Zeitverzug eingehen, soll die Baumaßnahme im Herbst beginnen. Da wir die notwendigen Finanzen, Dank Ihrer Spende, zur Verfügung haben und auch die Stadt uns unterstützt, blicken wir sehr zuversichtlich auf den Herbst und freuen uns auch alle darauf. Bei dem namentlichen Dankeschön sind die Spender berücksichtigt, denen in der Zeit bis zum 12.07.2005 noch nicht öffentlich gedankt wurde. All denen, die anonym gespendet haben, sei natürlich auch ein ganz herzliches Dankeschön gesagt.

Dr. Benno Damm • Vorsitzender des FV

Ein Dankeschön geht an folgende Bad Liebenwerdaer:

Familie Aberle, Günter	Familie Andrigh, Joachim
Frau Assel, Birgit	Frau Apitz, Ursula
Familie Baade, Reinhard	Familie Baar, Rudolf
Familie Baer, Joachim	Familie Bahls, Siegfried
Familie Barig, Siegfried	Familie Barth, Helmut
Familie Dr. Bauer, Heinrich	Frau Bethke, Hanni
Herrn Boortz, Heinz	Frau Bormann, Ursula
Frau Brinke, Margarete	Familie Bruchmann, Kurt
Familie Brundisch, Wilfried	Familie Burghardt, Dieter
Familie Conrad, Mirko	Familie Daniel, Bernhard
Frau Diere, Barbara	Herrn Engelmann, Siegfried
Familie Findewirth, Helmut	Frau Frahm, Gerda
Familie Frahm, Michael	Familie Fromm, Norbert
Familie Gellert, Hellwarth	Frau Gerber, Ursula
Familie Glöckner, Rolf	Familie Görlich, Erhard
Herrn Götze, Karl-Heinz	Familie Große Erich
Familie Große, Lothar	Familie Großöhmig, Willi
Familie Grünberg, Günter	Familie Grumbach, Kurt
Frau Haaf, Elfriede	Familie Haas, Gerhard
Familie Hardert, Volker	Familie Hälsig, Volker
Frau Hanisch, Elke	Frau Hankel, Meta
Familie Hanschmann, Horst	Frau Hasse, Helga
Frau Hecht, Gisela	Familie Heidekorn, Manfred
Frau Helbig, Renate	Familie Hennig, Walter
Frau Herz, Irmgard	Familie Holling, Lothar
Herrn Hübner, Hans	Frau Hübner, Irmgard
Frau Illinger, Helga	Familie Jahns, Heinz
Familie John, Gottfried	Familie John, Peter
Herrn Kalkus, Johannes	Familie Kaltenbach, Rudi
Familie Kamke, Detlef	Frau Kratzer, Margarete
Frau Keil, Johanna	Familie Kerth, Waldemar
Familie Kimpel, Heinz-Georg	Frau Klingsporn, Helga
Frau Kluth, Gertrud	Familie Koch, Jörg
Familie König, Hans-Georg	Familie Körlin, Thomas
Frau Kotte, Beate	Familie Kotte, Werner
Familie Kozlik, Peter	Familie Kraus, Artur

Familie Dr. Kreher, Gerhard	Frau Krüger, Elsa
Familie Kretzschmar, Hans-Jürgen	Herrn Kritz Müller, Volkmar
Frau Lange, Ruth	Familie Lehmann, Bert-Dieter
Frau Lehmann, Christa	Familie Lehmann, Hermann
Familie Leonhardt, Lutz	Frau Leuschner-Teubner, Beate
Frau Manig, Annemarie	Familie Manig, Horst
Familie Marth, Erhard	Familie Mager, Waldemar
Familie Meißner, Thomas	Familie Dr. Meusel, Siegfried
Familie Masowsky, Werner	Familie Müller, Johannes
Familie Ness, Wolfgang	Frau Nürbchen, Barbara
Frau Paul, Dora	Frau Pelz, Ursula
Frau Peschel, Rosa	Frau Peschke, Johanna
Familie Pietsch, Erich	Familie Platz, Günther
Frau Pohl, Ingeburg	Frau Poppe, Liane
Frau Prall, Ruth	Familie Pritzke, Gottfried
Familie Probst, Matthias	Frau Przetak, Ruth
Familie Pulz, Reiner	Familie Rauschert, Heinz
Familie Reichelt, Kurt	Frau Reichmann, Rosemarie
Familie Rein, Alfred	Familie Reinker, Gerd
REISS-Büromöbel GmbH	Frau Richter, Ingeburg
Familie Richter, Klaus	Frau Richter, Marianne
Frau Richter, Uta	Frau Riedel, Frieda
Frau Rößler, Charlotte	Familie Rostin, Steffen
Herrn Ruhs, Fritz	Familie Rumpelt, Heinz
Familie Rymer, Klaus	Familie Sachse, Peter
Familie Schach, Manfred	Familie Schaeuble, Egon
Frau Schaffner, Erika	Familie Schaffner, Tobias
Familie Schampera, Helmut	Frau Schauer, Lisbeth
Familie Schedler, Günter	Frau Schimmel, Irene
Familie Schmökel, Artur	Familie Schneiderhahn, August
Familie Schönfelder, Reiner	Familie Dr. Schultz, Matthias
Frau Schultz, Hannelore	Frau Schuster, Charlotte
Familie Schweitzer, Rolf	Familie Seehof, Günther
Frau Seibt, Ursula	Familie Seide, Hans-Jürgen
Familie Seifert, Helmut	Frau Sixdorf, Siegrun
Frau Slotta, Elsbeth	Frau Soldner, Christel
Frau Sommerlatt, Rosemarie	Familie Städtler, Roland
Familie Stanek, Walter	Familie Stolz, Ingo
Familie Stolzenberger, Gerhard	Frau Stoy, Johanna
Familie Strotzer, Kurt	Frau Stutz, Marta
Frau Thiere, Christa	Herrn Tretbar, Franz
Herrn Tuschek, Rudi	Familie Ullrich, Karl
Frau Urbaniak, Margitta	Familie Voigt, Dieter
Frau Volpert, Elfriede	Familie Wagner, Eckhard
Familie Walter, Hartmut	Frau Walther, Christa
Frau Warminsky, Ingrid	Familie Weidner, Gerhard
Familie Wendt, Hans-Jürgen	Frau Wenzel, Kornelia
Familie Dr. Wetzstein, Wolfgang	Frau Weyland, Else
Familie Wiegner, Dieter	Familie Wolf, Anton
Frau Wulsch, Ruth	Frau Wunderlich, Margot
Frau Wurch, Simone	Familie Ziehlke, Michael

Familie Dr. Mauff, Gerhard Lieskau
Familie Prof. Dr. Sachse, Pierre Thauer /Österreich

Einladung zur Fahrradtour: Mit Lust auf NaTour durch die blühende Heide



Unsere reizvollen Heidelandschaften sind das Ziel der Fahrradtour am Sonntag, dem 21. August 2005, zu der das Team vom Haus des Gastes Bad Liebenwerda und der Kur- und Fremdenverkehrsverein ganz herzlich einladen.

Nach der genußvollen Fahrt durch den ehemaligen Liebenwerdaer Forst werden zunächst die offenen Heideflächen im Naturschutzgebiet Prösa angesteuert. Ein besonderes Erlebnis wird sicher der anschließende Besuch der Greifvogelstation in der Oppelhainer Pechhütte. Danach geht es nach Hohenleipisch, wo die Veranstaltungen und Angebote von Heidetag und Lobenburgfest locken.

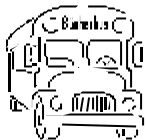
Die Fahrtstrecke ist etwa 40 km lang, vorwiegend flach, aber bergig bei Hohenleipisch. Gestartet wird um 9.00 Uhr am Haus des Gastes der Kurstadt.

Brzezinski, Haus des Gastes
Wendt, Kur- und Fremdenverkehrsverein

Blutspenden:



- **28.07.05 Hirschfeld** 15.30 - 18.30 Uhr
Grundschule
- **02.08.05 Elsterwerda** 15.00 - 19.00 Uhr
Gesamtschule
- **10.08.05 Elsterwerda** 12.00 - 15.00 Uhr
Elsterstraße (Physiotherapie)
- **22.08.05 Bad Liebenwerda**
14.00 - 19.00 Uhr • DRK Sozialstation
- **22.08.05 Hohenleipisch**
16.00 - 19.00 Uhr • Grundschule



Der Bücherbus kommt....

Tel.: 03531/ 74271

Dienstag, den 09.08./ 30.08./ 20.09.05:

- **Thalberg** 15.45 - 16.15 Uhr
- **Theisa** 16.30 - 17.15 Uhr
- **Maasdorf** 17.30 - 18.00 Uhr

Donnerstag, den 11.08./01.09./ 22.09.05:

- **Lausitz** 14.30 - 15.00 Uhr
- **Möglitz** 15.15 - 15.45 Uhr
- **Neuburxdorf** 16.00 - 16.30 Uhr
- **Kosilenzien** 16.45 - 17.15 Uhr
- **Langenrieth** 17.30 - 17.50 Uhr

Montag, den 15.08./ 05.09./26.09.05:

- **Zobersdorf/Schule** 14.00 - 14.30 Uhr
- **Zeischa** 14.45 - 15.15 Uhr
- **Prieschka** 15.30 - 16.00 Uhr
- **Oschätzchen** 16.15 - 16.45 Uhr
- **Kröbels** 17.00 - 17.45 Uhr
- **Dobra** 18.10 - 18.30 Uhr

Dienstag, den 16.08./ 06.09./ 27.09.05:

- **Burxdorf** 17.15 - 17.45 Uhr

8. Indianer- und Westertreffen in Dobra City

vom 8. bis 22. August 2005



mit Westernspielen (Kampf auf offenem Feld,
Süd gegen Nord)

- am 20. August 2005 : Tag der offenen Tür
- Wo? Am Sortplatz in Dobra

Richtung Theisa

Anmeldung unter: 035342/ 87406

EE-NEWSLETTER Trends und News aus deiner Region Elbe-Elster

Wir informieren dich über Sport, Kino, Disko-
theken, Ausbildungsberufe und -plätze und vie-
les mehr ...

Schaut einfach auf die Seite des Kreisjugend-
rings unter:

www.juri-eV.de

und loggt euch unter dem Button "EE-
Newsletter" ein!

Bei Fragen stehen wir euch gern zur Verfügung
unter: 03535/ 462514 oder per e-mail:
verzahnung.projekte@lkee.de

Der Sportverein Zobersdorf bedankt sich bei allen Spon- soren und Helfern, die zum Gelingen des diesjährigen Sport- und Dorffestes und des Kutschenkorsos beige- tragen haben:

- Werner Dietrich - Agrar- und Hygienehandel,
- Horst Knobloch - Ortsvorsteher Zobersdorf
- Gabi Heide
- Klaus Lehmann - Mecklenburger Versicherung,
- Andreas Schöne - Heizungsbau
- Kurt Brundisch
- Dieter Lehmann
- Böhme Bau GmbH & Co.
- Blumenbinderei C. Bär
- Getränke Volman
- Bäckerei & Konditorei Beeg
- Restaurant „Panda“, Herr Tran
- Werner Hildebrandt
- Harry Käthner - Schlosserei
- Rico Heide - Baugeschäft
- Gaststätte Reichel
- Osterguber Agrar GmbH
- Mazda Autohaus Heide & Merolt
- Campina
- Dirk Apitz - Heizungsbau
- Volksbank - Bad Liebenwerda
- Sparkasse Elbe-Elster - Bad Liebenwerda
- Golm - Baumschule Zobersdorf
- Brigitte, Scheibe - Sportgeschäft
Bad Liebenwerda
- René Schröpfer - „Soccer“ Fußballfachgeschäft
Bad Liebenwerda
- Tyczka Minol - Herr Müller
- Steffen Heinzmann - „Der Partylöwe“ aus Bad
Liebenwerda

• Rentner und Vorrühständler für das Zeltauf-
bauen und -abbauen

... und nicht zu vergessen bei allen Kutschen-
teilnehmern sowie den Jugendlichen aus
Zobersdorf

Reichel's
Tradition seit 1865
Landgasthof
in Oschätzchen

➔ **Wildessen - Mittagstisch**
So 14.08.2005
So 21.08.2005 **partyservice**

➔ **Seniorentanz - Sonntag**
14.08.2005 ab 15.00 Uhr

☎ **035341/ 10254**

Abfallentsorgung auf den Friedhöfen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit Schreiben vom 01.06.2005 haben wir alle
Ortsbürgermeister über die künftige Abfallent-
sorgung mit der Bitte, Sie zu informieren an-
geschrieben.

Wie Sie den Medien entnehmen konnten, wurden
die Preise für die Restmüllentsorgung stark ange-
hoben. Um diesem Kostenanstieg entgegen zu
wirken, sind wir nun gezwungen den Abfall
sortenrein zu entsorgen. Der anfallende Grün-
schnitt wird weiterhin durch die Stadtverwaltung
entsorgt.

Alle weiteren Abfälle wie Kunststofffolien, -
blumentöpfe, Gebindedrähte udgl. sind künftig
durch die Besucher und Grabpfleger selbst mitzu-
nehmen und zu entsorgen.

In den zurückliegenden Wochen wurde dies nicht
auf allen Friedhöfen umgesetzt, verstärkt mussten
wir dies in Maasdorf, Thalberg, Theisa und Dobra
feststellen. An dieser Stelle müssen wir daraufhin
weisen, dass bei Nichteinhaltung Behälter zur
Mülltrennung aufgestellt werden, die dann leider
auf die Friedhofsgebühren umgelegt werden müs-
sen.

Um die bisher gültigen Friedhofsgebühren nicht
zu erhöhen, bitten wir Sie, liebe Bürgerinnen und
Bürger, um Ihre Unterstützung. Bitte achten auch
Sie an die Einhaltung der Festlegung.

Michael Bragulla
Leiter Kommunalservice

Verkaufe

28er Herrenfahrrad

Tel.: 035341/ 9172



Strickmaschine mit viel Zubehör zu verkaufen.

120,00 Euro • Tel.: 035341/ 10471

Neue Spielkameraden gesucht

Kleines liebes Mädchen in der Kinder-
tagespflege

„Mäxchen“ in Bad
Liebenwerda sucht
neue Freunde zum
spielen, lernen, für

Wettfahrten mit dem Rutschauto und für
andere tolle Sachen.

Wer mehr wissen möchte:
Ute Pilz • Tel.: 035341/ 30641

www.kinder-maexchen.de



Schule „Christian Gotthilf Salzmänn“ in Herzberg feiert 30. Geburtstag

Feiern Sie mit uns, wenn Sie diese Schule einmal besucht haben!

Die Abgänger der Jahrgänge:

- 1971 - 1980 treffen sich am 13.08.2005
- 1981 - 2005 treffen sich am 03.09.2005
- 1992 - 2005 treffen sich am 24.09.2005



Wenn den Organisatoren die Adressen bekannt waren, erhielten die ehemaligen Schülerinnen und Schüler persönliche Einladungen, andernfalls melden Sie sich bitte, wenn Sie an den Zusammenkünften mit Mitschülern und Lehrern und an den Feierlichkeiten interessiert sind.

Weitere Informationen über die Veranstaltungen erfahren Sie unter der Rufnummer: 03535/ 409120 oder im Internet: www.people.freenet.de/AFS-Herzberg oder per e-mail: www.AFS.Herzberg@web.de

veBau

Am Röderlandgraben 8 • 04924 Bad Liebenwerda
Fax: 03 53 41/ 91 11

VETTER BAUUNTERNEHMUNG KG

Schlüsselfertiges Bauen • Bausanierung
Maurerarbeiten • Beton- und Stahlarbeiten

Telefon: (03 53 41) 91 54
e-mail: bauing.vetter@gmx.de

Siegfried Lachmann Elektromeister

Elektroanlagen • Elektroheizungen
Reparaturen • Überprüfung von E-Anlagen

04931 Möglenz • Hauptstraße 10

Tel: 03 53 41/ 1 30 20 Fax: 035341/ 30702

Funktel.: (01 72) 708 7916

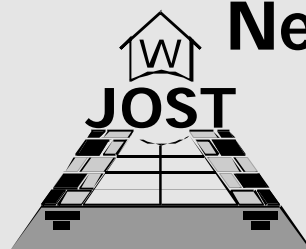
Bauunternehmen

Jost - Dobra

Bausanierung

Neubau

Ausbau



Dorfstraße 14 • 04924 Dobra
Tel.: 035341/ 29 48
e-mail: jost-bau-dobra@t-online.de

Tischlerei Jost GmbH & Co. KG

Handwerksbetrieb seit 1963

- Treppenbau
- Fenster- und Türen in Holz, Aluminium, Kunststoff
- Innenausbau, Einzeilmöbel
- Rolläden, Fliegenschutzfenster



04931 Möglenz
Poststraße 12 - 13

Tel.: 045341/ 122 53
Fax: 035341/ 12250

Impressum:

Herausgeber: Stadt Bad Liebenwerda • Der Bürgermeister, Markt 1
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 55-4 20
E-mail: stadtverwaltung@badliebenwerda.de

Verantwortlich für den Inhalt von Veröffentlichungen nichtstädtischer Mitteilungen sind die Verfasser der jeweiligen Informationen. Es gilt die Richtlinie für Bekanntmachungen der Stadt Bad Liebenwerda vom 31. März 2005.

Satz und Druck: Werbung & Druck Rosenhahn • Torgauer Str. 14
04924 Bad Liebenwerda • Fax: (03 53 41) 1 04 46,
E-mail: stadtschreiber@badliebenwerda.de

Vertrieb: Regio-Print Vertrieb GmbH, Straße der Jugend, 03042 Cottbus
Den Stadtschreiber erhält jeder Haushalt der Stadt Bad Liebenwerda kostenlos zugestellt. Zusätzliche Exemplare sind bei der Stadt Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1

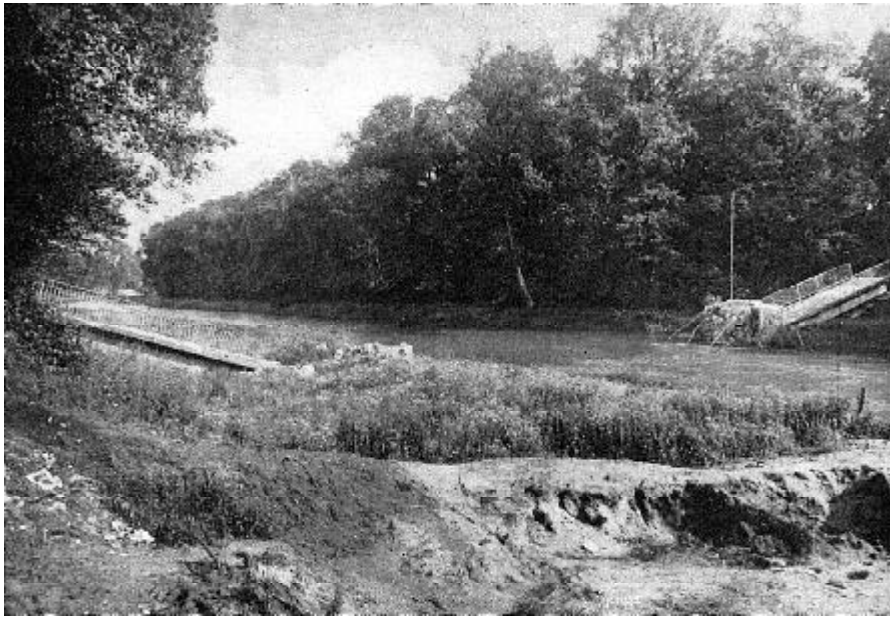
04924 Bad Liebenwerda, Zimmer 1, erhältlich.

Aus der Geschichte

Einige Ereignisse vor und nach dem Umsturz 1945 in Bad Liebenwerda • Teil 2

Montag, 23.04.1945

Nach und nach wird Liebenwerda vollständig durch die Rote Armee besetzt und auch im westlichen Stadtteil wird geplündert, vergewaltigt und erschossen. Die Karlsbader Freiheit (jetzt Fitzkow-Platz) wird auf Grund der Bauart und Anlage oft mit Kasernen verwechselt und deshalb oft besucht. Ein angetrunkenen Russe läßt alle Bewohner der „Karlsbader Freiheit“ antreten. Er fordert 3 Armbanduhren und droht mit Erschießungen. Schließlich muß er sich mit zwei Uhren zufrieden geben. Nachts verstecken sich viele Frauen auf den Spitzböden der Häuser. Einige Frauen holen sich später alliierte Soldaten ins Haus. So werden die Russen abgeschreckt.



Plötzlich brennt das Amtsgerichtsgebäude. Aufgebrachte polnische Kriegsgefangene haben es angezündet.

Dort waren „Wlassow“-Truppen (russische Kriegsgefangene, die unter General Wlassow auf deutscher Seite kämpften) untergebracht. Sie hinterließen dort ihre Waffen und Ausrüstungsgegenstände um nach Westen zu marschieren und sich den Amerikanern zu ergeben. Die ca. 2000 Mann nahmen ihren Weg über Saxdorf nach Belgern.

Über die Elsterbrücke Bahnhofstraße wurde eine Behelfsbrücke errichtet, die aber nur auf dem Wasser schwamm.

Nach der provisorischen Reparatur der Brücken fahren die ersten russischen Einheiten in Richtung Riesa. Es sind Traktoren mit Ketten, die schwere Kanonen ziehen. Sie fahren 3-spurig, wobei beide Gehwege von Jeeps und kleinen Wagen benutzt werden. Es folgt Panzer auf Panzer, zwischendurch kommen immer wieder große LKW's (Studebaker). Die Autos sind alles amerikanisches Material. Die Armee fährt ununterbrochen 3 Tage und 3 Nächte.

Die Besatzer haben eine große Viehherde, die aus den geplünderten Ställen der Umgebung stammt. Um die Herde haben sich Zigeuner und polnische Kriegsgefangene angesammelt, die Milch und Fleisch für sich abzweigen. Die Herde bleibt einige Tage auf den Wiesen in der Riesaer Straße und zieht dann weiter.

Die Rote Armee beschlagnahmt die schönsten Häuser in Liebenwerda:

- Das Finanzamt (heute Musikschule) wird zur Kommandantur umgewandelt.
- Das Wohnhaus und das Gelände des Holzhofes der Firma Dörner (ehemaliges Stasigebäude) wird von der Geheimpolizei (GPU) besetzt.
- Die Gebäude und das Gelände der Spedition Knochenhauer, Teile der Baumschule Kloss, in der Riesaer Straße die Wohnhäuser vom Wohnhaus Dörner bis zur Villa Wetzstein werden bezogen.
- Die Häuser im Hag nutzt man als Lazarette.
- Die Villen in der Dresdener Straße 20 und 22 werden ebenfalls zur Kommandantur. Der Kommandeur will aus Sicherheitsgründen das Wäldchen abholzen lassen, und kann nur durch eindringliche Bitten von Liebenwerdaern davon abgebracht werden. Beide Gebäude wurden erst 1958 geräumt.

Die Bevölkerung mußte ihre Radios und Telefonapparate bei Knochenhauers abgeben. Die Geräte wurden mit Kartoffelgabeln aufgeladen und abtransportiert.

In der Schloßbäckerstraße befand sich eine Baracke mit französischen Kriegsgefangenen. Sie arbeiteten in der Schraubenfabrik Keßler. Herr Keßler sollte sofort erschossen werden. Die französischen Kriegsgefangenen setzten sich aber für ihn ein und er wurde ins Lager Mühlberg gebracht und starb dort.

Tödliche Erfahrungen eines Drogisten

Die russischen Soldaten suchten nach allem, was nach Alkohol riecht. In der Drogerie Goepel wurde auch geplündert. Dabei fanden die Soldaten neben Spiritus und Äthanol auch Metanol. Da dieser Alkohol sehr giftig ist, verweigerte Herr Goepel die Herausgabe. Mit vorgehaltener Waffe wurde diese Flüssigkeit jedoch erbeutet und sofort verkonsumiert. Als die tödliche Wirkung bei den Betroffenen eintrat, kamen ihre Mitkämpfer und nahmen den Drogisten mit. Von ihm ist nie wieder etwas gehört worden.

Die russische Kommandantur setzte einen Stadtrat ein. Der erste Bürgermeister war Mühlenbesitzer Knopf. Knopfs Mühle stand in der Dresdener Straße, wo jetzt die Kurklinik ist.

Oft wurde in diesem Zusammenhang von den Zeitzeugen der Polizeikommandant Nunnemann erwähnt. Nunnemann war vor dem Krieg Gärtner, hatte einen Blumenladen in der Bahnhofstraße links neben dem „Stadtcafé“ und saß 6 Monate wegen krimineller Machenschaften im KZ. Er hatte im Rathaus seinen Sitz und schickte die Besatzer nach Leuten, die ihm nicht angenehm waren.

Es wurden einige Männer in das Liebenwerdaer Gefängnis gesteckt. Als ein Gefangenentransport aus Cottbus zum Lager Mühlberg durch Liebenwerda ging und einige der Gefangenen geflohen waren, wurde der Transport mit den Insassen des Gefängnisses aufgefüllt, damit die Zahl wieder stimmte.

Da die Eisenbahnbrücke gesprengt war, der Zugverkehr aber aufrechterhalten werden mußte, wurde dies so geregelt: Die Züge aus Richtung Falkenberg und aus Richtung Elsterwerda führen von beiden Seiten an die Brücke. Dort wurde ein behelfsmäßiger Übergang nur für Personen geschaffen. Diese mußten nun in die entsprechenden Züge umsteigen.

Erst gab es für die Bevölkerung eine Registrierkarte, dann Fahrradausweise in deutsch und russisch.

Alle Männer zwischen 14 und 63 mußten sich jeden Tag auf dem Markt melden, und wurden zur Arbeit eingeteilt. Sie hatten eine Stempelkarte und bekamen für jeden Arbeitstag einen Stempel. Dieser war die Voraussetzung für den Erhalt von Lebensmittelmarken. Einige der Arbeiter wurden zur Demontage der Betriebe eingesetzt. Besonders betroffene Betriebe waren Reiss, das Kesslerwerk, die Ofenfabrik und die Fabrik Schneider (jetzt Autohandel Herbig). Bei Reiss hatte man während des Krieges Visiereinrichtungen für Maschinengewehre und Flackgeschütze hergestellt, und diese sogar z. T. zum Kriegsgegner nach England geliefert. Das zweite Bahngleis wurde abmontiert und Erdkabel für Telefon und Strom herausgerissen. Bei der Demontage einer Überlandleitung vergaß man das Abschalten des Stromes, sodass ein sowjetischer Soldat einen Stromschlag erlitt und starb. Der Verantwortliche der Schaltstelle wurde daraufhin erschossen.

Durch die vielen Vergewaltigungen kam es zu Schwangerschaften. Ein Arzt nahm die Abtreibungen heimlich z. T. auf den Küchentischen vor. Manche Frauen mußten bis nach Lauchhammer gehen, um dann ohne Schmerzlinderung und Nachuntersuchungen behandelt zu werden. Mehrere Fälle von Geschlechtskrankheiten traten auf.

Lange konnte über diese Geschehnisse nicht unbeeinflusst berichtet werden. Das unmenschliche Vorgehen der sowjetischen Soldaten gegenüber der deutschen Zivilbevölkerung war kein Einzelfall. Wenn auch die Aufforderung von Stalins Propagandaminister Ilia Ehrenburg an die sowjetischen Soldaten: „Vergewaltigt ihre Frauen und tötet ihre Männer“ von der offiziellen Geschichtsschreibung geleugnet wird, so wurde doch oft danach gehandelt.

Baldur Windisch